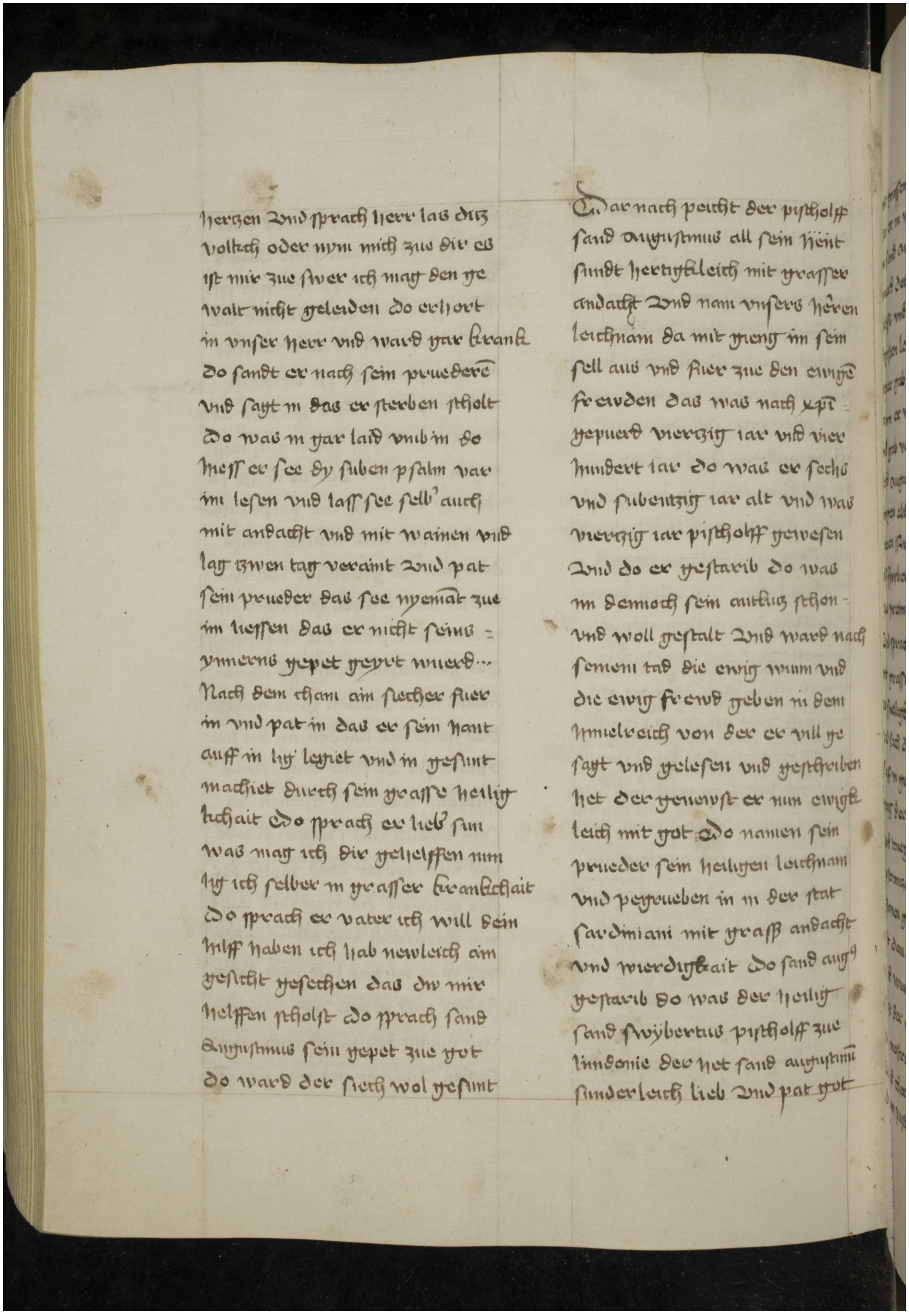
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



hertzen Vnd sprach herr las ditz
volkch oder nym mich zue dir es
ist mir zue swer ich mag den ge
walt nicht geleiden do erhort
in vnser herr vnd ward gar krank
do sandt er nach sein pruederē
vnd sagt in das er sterben scholt
do was in gar laid vmb in do
hiess er see dy suben psalm var
im lesen vnd lass see selb' auch
mit andacht vnd mit wainen vnd
lag zwen tag veraint Vnd pat
sein prueder das see nyemāt zue
im liessen das er nicht seins =
ynnerns gepet geyrt wuerd...
Nach dem cham ain siecher fuer
in vnd pat in das er sein hant
auff in lig legiet vnd in gesunt
machiet durch sein grasse heilig
kchait do sprach er lieb' sun
was mag ich dir gehelffen nun
lig ich selber in grasser krankchait
do sprach er vater ich will dein
hilff haben ich hab newleich ain
gesicht gesechen das dw mir
helffen scholst do sprach sand
Augustinus sein gepet zue got
do ward der siech wol gesunt

Dar nach peicht der pischolff
sand Augustinus all sein hent
sundt hertigkleich mit grasser
andacht Vnd nam vnsers herren
leichnam da mit gieng im sein
sell aus vnd fuer zue den ewigē
frewden das was nach xpī =
gepuerd viertzig iar vnd vier
hundert iar do was er sechs
vnd subentzig iar alt vnd was
viertzig iar pischolff gewesen
Vnd do er gestarib do was
im dennoch sein antlutz schon =
vnd woll gestalt Vnd ward nach
seinem tad die ewig wunn vnd
die ewig frewd geben in dem
himelreich von der er vill ge
sagt vnd gelesen vnd geschriben
het der genewst er nun ewigk
leich mit got do namen sein
prueder sein heiligen leichnam
vnd pegrueben in in der stat
sardiniani mit grass andacht
vnd wierdigkait do sand aug⁹
gestarib do was der heilig
sand swybertus pischolff zue
limdonie der het sand augustinū
sunderleich lieb Vnd pat got